

Wenn Mühlräder erzählen

ANDELFINGEN Am 31. Mai öffnen drei Mühlen ihre Türen und laden ein, einen Blick in diese beeindruckenden Zeitzeugen der Gemeinde zu werfen. Zudem warten auf die Besucherinnen und Besucher vielfältige Aktivitäten.

Ohne den Mülibach keine Mühlen, und ohne Mühlen kein prosperierendes Andelfingen: So lässt sich die frühere Bedeutung des Mülibachs und der Mühlen für Andelfingen auf den Punkt bringen. Doch die Zeitzeugen üben auch heute noch eine Faszination aus. Deshalb führen der Förderverein Mülibach Andelfingen und die Gemeinde Andelfingen am 31. Mai den Mülitag durch. Das Patronat übernimmt Pro Weinland. Der Anlass findet im Rahmen des Jubiläums «25. Schweizer Mühltentag» statt. Anwesend sein wird Walter Weiss aus Unterstammheim, der den landesweiten Mühltentag 2001 ins Leben gerufen hat. Der Mülitag beginnt um 9.30 Uhr und endet um 17 Uhr (Festwirtschaft bis 22 Uhr). Alle Aktivitäten sind kostenlos und können am Infopunkt im Löwenhof gebucht werden (bei schlechtem Wetter im Löwensaal). Das alles erwartet die Besucherinnen und Besucher:

Mühlen gestern, heute, morgen

In der Lindenmühle können sich Interessierte authentisch ins Bild setzen und erleben, wie eine Mühle früher funktionierte. Nur wenige Schritte weiter läuft die Haldenmühle am Mülitag ein letztes Mal: Hier wurde noch bis vor Kurzem Mehl auf traditionelle Weise produziert – ein faszinierender Einblick in vergangene Handwerkskunst.

Ganz anders präsentiert sich die Obermühle, wo das Wasser mittlerweile eine Turbine eines Kleinkraftwerks



Die Haldenmühle wurde 1306 erstmals erwähnt – und läuft am Mülitag ein letztes Mal.

Bild: zvg

antreibt. So zeigt sich anschaulich, wie Wasserkraft auch im Kleinen nachhaltig Energie erzeugen kann. Parallel dazu laden Ortskundige zu einem kurzen Rundgang durch Andelfingen ein, an dem sie die wichtigsten historischen Gebäude und ihre Geschichte erläutern. Dabei erfährt man zudem viel Wissenswertes über das Mülibach-System und dessen bedeutende Rolle für die Gemeinde.

Für Abenteuerlustige bietet die Feuerwehr Andelfingen eine ganz besondere Führung durch das mehrere Hundert Meter lange unterirdische Wildbachgewölbe unter dem Dorfkern an – ein einzigartiges Erlebnis fernab des Alltags.

Sepps Holzwerkplatz

Hier können Kinder unter kundiger Anleitung von Sepp Schneiders Team vorgefertigte Teile zu Wasserrädern zusammensetzen und diese im Mülibach zum Laufen bringen. Nicht weit

davon entfernt erkundet man gemeinsam mit dem Andelfinger Naturschutzverein das faszinierende Leben im und am Bach.

Das diesjährige Holz-Thema des Schweizer Mühltentages 2025 wird ausserdem aufgegriffen: Besucherinnen und Besucher können den Aufbau von Fachwerk- und Blockhäusern live

miterleben und so handwerkliche Tradition hautnah erleben.

Für das leibliche Wohl sorgen ein Team der Spätzlipfanne und die Männerriege Andelfingen in der Festbeiz, die bis 22 Uhr geöffnet ist. Dort gibt es unter anderem das neu kreierte Mülibachbrot – eine perfekte Stärkung nach einem Tag voller Entdeckungen. (eg)



Das Rad der Lindenmühle im historischen Dorfkern von Andelfingen.

Bild: zvg